# LAGEPLAN JÜDISCHER FRIEDHOF PFLAUMLOCH – NEUE GRABNUMMERNFOLGE

(bearbeitet von Rolf Hofmann im Juni 2012)

## SCHEMATISCHE GRÄBERLISTE AUF BASIS DER URSPRÜNGLICHEN LISTE VON GERT WILDENSEE VON 1990 /1995

Eine Neuordnung der Grabnummernfolge wurde nötig, weil die ursprünglich gewählte blockweise Nummernfolge nicht der historischen reihenweisen Belegung entspricht. Allerdings gibt es keine streng chronologische Reihenfolge. Es existieren keine Doppelgräber, jedoch liegen später verstorbene Gatten oftmals neben den früher Verstorbenen, der Platz wurde also für später frei gehalten. Ausserdem bestehen Bereiche, die von Anfang an für einzelne Familien reserviert worden waren. Eine Nummerierung auf der Rückseite der Grabsteine gibt es nicht. Um 1855 wurden die bis dahin bestehenden 53 ursprünglichen hebräischen Grabinschriften notiert – leider sind bislang 20 dieser Inschriften an den Gräbsteinen nicht mehr oder nur sehr schwer lesbar und damit die betreffenden Verstorbenen nicht mehr identifizierbar. Der heutige Zugang zum Friedhof liegt am oberen Ende an der Rückseite des Gräberfelds – ursprünglich war der Zugang von unten her,

**x = unlesbar / + = Ehepaar / unterstrichen = Familienverband / Kind = blau / noch identifizierbare ursprüngliche Grabnummer = rot**

heutiger Zugang

023

001-18 002-40 + 003 004 005 006 + 007-4 008-x 011-2 012-11 013-12 014-13 015-19 016-27 017-44+018 019-46 020+021-23 022-x

(Friedmann) 009-x 010-x (Löwengart)

024-20 025-26 026-43 027-52 028+029 030+031-47 032-25 033-21 034 -28 035-33 036 037 038-x 039-39 040-36 041-35 042-14

(Loewengart) (Nördlinger)

043 044+045 046-x 047+048 049-x 050 051-x 052 053 054 055 056-x 057+ 058-50

(Pflaum)

059-x + 060 061 062 063 064 065-x 066-x 067-x 068-x 069-x 070+071 072 073-x

074 075 076 077-x 078 079 080 081 082 083 084 085+086 087 088 089

(Regensteiner)

090 091 092+093 094 095 096 097 098 099 100 101

(Schuehlein) (Oberdorfer)

102 103 104 105 106-x 107-x 108 109+110 111

112-x 113-x

NORD

ursprünglicher Zugang